



STADT BOGEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 11. SITZUNG DES HAUPT-, FINANZ UND STADTMARKETINGAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 01.02.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Bogen

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Schedlbauer, Franz

Ausschussmitglieder

Bittner, Fritz
Ebner, Claudia
Fisch, Josef
Franz jun., Walter
Geiger, Anita
Häusler, Elke
Pacher, Sandra

Stellvertreter

Ibel, Werner verließ nach TOP 2 die Sitzung

Schriftführerin

Dachauer, Daniela

Verwaltung

Kellner, Richard

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Hien, Rita

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 **Beratung Haushalt 2017 samt Anlagen und Empfehlungsbeschluss Stadtrat** Kä/038/2017

- 1.1 **Den Zuhörern und Stadtratsmitgliedern Kietzke und Retzer wurde zu Punkt 1 Rederecht erteilt**

- 2 **Informationen, Wünsche und Anträge**

Erster Bürgermeister Franz Schedlbauer eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche 11. Sitzung des Haupt-, Finanz und Stadtmarketingausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz und Stadtmarketingausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Beratung Haushalt 2017 samt Anlagen und Empfehlungsbeschluss Stadtrat

Die Mitglieder des Ausschusses haben einen Haushaltsplan, sowie Vorbericht und Investitionsprogramm mit der Einladung erhalten.

Kämmerer Kellner erläuterte nun den Vorbericht für das Haushaltsjahr 2017 mit den veränderten Ansätzen.

zu EP 4:

Ausschussmitglied Häusler regte an, inwieweit das JFH vielleicht an ein paar Tagen in den Ferien öffnen könnte. Die Jugendlichen und Schüler wissen während der Ferien oft nichts mit ihrer Freizeit anzufangen und können somit die Einrichtung besuchen. Viele Eltern haben sie schon auf dieses Problem angesprochen. Sie möchte über diesen Vorschlag auch noch mit Herrn Britzl sprechen.

Bürgermeister Schedlbauer antwortete darauf, dass bei zusätzlichen Öffnungszeiten mehr Personal benötigt wird und dadurch auch mehr Kosten entstehen. Dieses Thema müsste nochmal aufgegriffen werden.

Ausschussmitglied Ibel fügte noch hinzu, dass über andere Öffnungszeiten nachgedacht werden müsse.

Ausschussmitglied Pacher wollte wissen, ob die Förderung für das „Haus der Begegnung“ auch über die angesetzten 5 Jahre bezahlt wird.

Bürgermeister Schedlbauer bejahte dies.

Außerdem fragte Ausschussmitglied Pacher, ob die Schlussbescheide für das Projekt „Haus der Begegnung“ und Sanierung der Sportanlagen schon vorliegen.

Kämmerer Kellner verneinte dies. Beim Projekt „Haus der Begegnung“ wurde schon der Verwendungsnachweis eingereicht, aber ein Schlussbescheid noch nicht von der Regierung erstellt. Bei der Sanierung der Sportanlagen ist noch nicht alles schlussgerechnet und daher auch noch kein Verwendungsnachweis sowie Schlussbescheid erstellt.

zu EP 8:

Herr Kellner erläuterte nach aktueller Besprechung mit den Verantwortlichen der Montessorischule den weiteren Werdegang und Vorgehensweise dieser Schule.

Aus Kostengründen wird die Montessorischule nicht mit 100 Kindern in den nächsten 5 Jahren beginnen sondern mit ca. 50 Kindern. Anfangs wird mit ca. 18 Kindern gestartet. Zunächst müssen die Räume mit den angesetzten 110.000,- Euro renoviert werden. Nach 2-3 Jahren muss das

Gebäude barrierefrei sein, das heißt ein Aufzug wird benötigt. Die Stadt müsste dann wieder in Vorleistung gehen. Zu klären ist die Frage, wie weit der Verein den Schuldendienst in Form einer Miete leisten kann.

Um die Kosten einschätzen zu können, wurde Herr Illner von HIW beauftragt alle möglichen Posten aufzuschlüsseln und zu erläutern.

Ausschussmitglied Ibel sprach hier das Risiko an, dass die Stadt bei einer Renovierung des alten Rathauses eventuell auf den Kosten sitzenbleiben könnte, wenn sich die Montessorischule nicht bewährt.

Bürgermeister Schedlbauer antwortete, dass dies bei jedem Mieter ein Risiko ist.

Stadtratsmitglied Kietzke warf ein, dass es schwierig sein wird beim Stadtrat den Haushalt durchzusetzen, wenn noch keine konkreten Zahlen für die nächsten Jahre der Finanzierung Montessorischule vorliegen.

Kämmerer Kellner: Aufgrund der neuen Gegebenheiten ist es wichtig für das Gremium zu wissen, dass eine weitere Vorfinanzierung notwendig sein wird. Dies ist ggf. erst in 2-3 Jahren der Fall.

Stadtratsmitglied Retzer sprach die im Vorbericht steigende Kreisumlage an. Er bat alle Kreistagsmitglieder eine Senkung der Kreisumlage für die Stadt Bogen im Kreisausschuss durchzusetzen.

Ab hier ging es weiter mit dem Investitionsprogramm:

zu lfd. Nr. 11: Erwerb beweglichen Vermögen Bücherei

Die Ausschussmitglieder Ebner und Geiger wollten wissen, ob der Ansatz für die E-Books für die Lizenzen oder für die Hardware bestimmt ist.

Kämmerer Kellner: Der Ansatz in Höhe von 4.000,- Euro in 2017 ist soweit bekannt für die Lizenzen.

Ausschussmitglied Ibel fragte wie es mit dem Klosterbräu vorangeht und ob schon ein neuer Mieter in Aussicht ist.

Bürgermeister Schedlbauer antwortete, dass Herr Tanne aus Hunderdorf mit seiner Gesellschaft eine Art Schaubrauerei in dem Gebäude einrichten möchte.

Die Renovierung des Gebäudes ist dann noch Diskussionspunkt. Entweder renoviert die Gesellschaft selbst das Gebäude und übernimmt es dann einige Zeit pachtfrei oder die Stadt Bogen finanziert die Renovierung vor und verlangt dann eine höhere Pacht.

Bei der Stadtratssitzung am 22.03.2017 soll ein Ergebnis präsentiert werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Haushaltsplan samt Anlage, Investitionsprogramm und Finanzplan zu beschließen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 6 Nein 3 Anwesend 9

1.1 Den Zuhörern und Stadtratsmitgliedern Kietzke und Retzer wurde zu

Punkt 1 Rederecht erteilt

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

2 Informationen, Wünsche und Anträge

Ausschussmitglied Geiger wollte wissen wann die Breitbandverlegung in Rankam geplant ist.

Bürgermeister Schedlbauer antwortete, dass er darüber mit Herrn Denk reden müsse.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Franz Schedlbauer um 20:45 Uhr die öffentliche 11. Sitzung des Haupt-, Finanz und Stadtmarketingausschusses.

Franz Schedlbauer
Erster Bürgermeister

Daniela Dachauer
Schriftführung